

Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen

Aufgaben zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung 2024

Themen **Konzernrechnung (Lösung)**

Prüfungszeit 60 Minuten (60 Punkte)

Kontrollieren Sie, ob dieser Aufgabensatz vollständig ist. Er umfasst nebst dem Deckblatt 9 Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Eigenkapitalnachweis (9 Punkte)

Folgende Angaben über den Konzern sind bekannt

- M besitzt seit Anfang 20_2 60% der Anteile an T.
- Das Konzernergebnis belief sich im Jahr 20_4 auf 42.
- T erzielte im Geschäftsjahr 20_4 einen Gewinn von 30.
- Bei T kam es Mitte des Jahres zu einer Kapitalerhöhung von 40 mit einem Agio von 50%. Die Anteilseigner partizipierten im Verhältnis Ihrer Anteile.
- M schüttete im Geschäftsjahr 20_4 eine Dividende von 10% aus.

Erstellen Sie den Konzerneigenkapitalnachweis unter Berücksichtigung folgender Angaben:

Eigenkapitalnachweis 20_6

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Total Holding- aktionäre	Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Anfangsbestand 20_6	400	200	70	670	80	750
+ Kapitalerhöhung	40	20	0	60	24	84
./ Dividendenauszahlungen			-40	-40	-16	-56
+ Gewinn 20_6			30	30	12	42
= Schlussbestand 20_6	440	220	60	720	100	820

Aufgabe 2: Equity Methode (21 Punkte)

Anfang 20_1 erwarb die Holding H für einen Kaufpreis von 400 einen Anteil von 40% an der assoziierten Gesellschaft E.

H wendet bereits Swiss GAAP FER 30 in der für den 1.1.2024 gültigen Fassung an.

Ein von H bezahlter Goodwill wird daher als Teil der Beteiligung an assoziierten Gesellschaften aktiviert und über 5 Jahre abgeschrieben. Die Kaufpreisallokation beschränkt sich auf die minimal notwendigen Schritte gemäss des Standards. Das gesamte bereinigte Eigenkapital von E bestand daher im Erwerbszeitpunkt aus einem Aktienkapital von 300 und Kapitalreserven von 500.

Über die Gewinnerzielung und Dividendenausschüttungen von E liegen folgende Informationen vor:

	20_3	20_4	20_5
Jahresergebnis	90	-30	35
Gewinnausschüttung	-40	-20	-10

Mitte 20_5 wurde das Aktienkapital der Gesellschaft um 120 bei einem Agio von 50% erhöht. Die Aktionäre partizipierten im Umfang ihrer Quote.

- a) Ermitteln Sie den von H bezahlten Goodwill per Erwerb.

Berechnung:

Kaufpreis	400	
Substanzwert per Erwerb	<u>320</u>	320 (800 x 40%)
Goodwill	80	

b) Ermitteln Sie den Equity-Wert per 31.12.20_5 in Form einer Staffeln

Text	Betrag
Anfangsbestand Equity-Wert (Substanzwert + Goodwill) am 1.1.20_1	400
+ Anpassungen vom 1.1.20_1 bis zum 31.12.20_2	30
= Schlussbestand Equity-Wert am 31.12.20_2	430
./. Dividende (40% von 40)	-16
+ Gewinnanteil (40% von 90)	+36
./. Abschreibung Goodwill	-16
= Schlussbestand Equity-Wert am 31.12.20_3	434
./. Dividende (40% von 20)	-8
./. Verlustanteil (40% von -30)	-12
./. Abschreibung Goodwill	-16
= Schlussbestand Equity-Wert am 31.12.20_4	398
+ Kapitalerhöhung (40% von 180)	+72
./. Dividende (40% von 10)	-4
+ Gewinnanteil (40% von 35)	+14
./. Abschreibung Goodwill	-16
= Schlussbestand Equity-Wert am 31.12.20_5	464

c) Wie hoch ist der maximale Bilanzwert der Beteiligung an A in den Büchern von H am 31.12.20_5 in der statutarischen Jahresrechnung nach OR?

Antwort:

Der fortgesetzte Anschaffungswert ist 400 (initialer Kaufpreis) + 72 (Anteil an der Kapitalerhöhung) = 472

d) Nehmen Sie die notwendigen Konsolidierungsbuchungen für das Jahr 20_5 vor.

Text	Soll	Haben	Betrag
Aufdeckung früherer Anpassung und Anpassung Equity-Wert 20_5.	Gewinnreserven	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	2
	Gewinn Bilanz	Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	6
	Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	Gewinn ER	6

e) Wie hoch ist der total in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesene «Erfolg au assoziierten Gesellschaften»?

Antwort:

Dividendenertrag (verbucht im Einzelabschluss von H):	4
- Anpassungsbuchung laufendes Jahr aus Equity-Beteiligung:	-6
= Total Erfolg aus assoziierten Gesellschaften:	-2 ¹⁾

¹⁾ (NB: entspricht 40% des Ergebnisses 35 abzüglich der Goodwill-Abschreibung von 16)

Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital (Fortsetzung Aufgabe 2)

Gehen Sie von der folgenden geänderten Aufgabenstellung aus: Einer der wesentlichen Gründe, weshalb H sich an A beteiligt hat, ist das A ein wichtiges Patent besitzt. A führt das Patent nicht in der Bilanz. Der Wert des Patents wurde im Erwerbszeitpunkt auf 150 geschätzt und dessen Lebensdauer auf 5 Jahre veranschlagt.

f) was sind die generellen Änderungen im Bewertungs- und Konsolidierungsvorgehen, wenn der Goodwill nicht aktiviert, sondern mit dem Eigenkapital im Erwerbszeitpunkt verrechnet wird?

Antwort:

Im Falle der Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital, sind die für den Erwerb des entsprechenden Anteils entscheidungsrelevanten, bisher noch nicht erfasste immateriellen Vermögenswerte zwingend zu identifizieren und zu bilanzieren.

- g) wie hoch wäre das Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften im Jahr 20_5, wenn der Goodwill nicht aktiviert, sondern mit dem Eigenkapital verrechnet würde?

Berechnung:

Dividendenertrag (verbucht im Einzelabschluss von H):	4
- Anpassungsbuchung laufendes Jahr aus Equity-Beteiligung:	<u>-2</u> ¹⁾
= Total Erfolg aus assoziierten Gesellschaften:	2 ²⁾

¹⁾ (Dividendenanteil -4 + Gewinnanteil 14 – Abschreibung Patent 12 = -2)

²⁾ (NB: entspricht 40% des Ergebnisses 35 abzüglich 40% der Abschreibung des Patents von 30)

Aufgabe 3: Konsolidierung (30 Punkte)

Führen Sie aufgrund der folgenden Angaben die Konsolidierung nach Swiss GAAP FER per Ende 20_5 durch.

- ▶ Anfang 20_1 kaufte die Holding M 80% der Aktien der Tochter T zum Preis von 280. Das Eigenkapital von T betrug im Erwerbszeitpunkt 300 (Aktienkapital 100, Kapitalreserven 200). Der Goodwill wurde aktiviert und ist linear in 5 Jahren abzuschreiben.
- ▶ Per Ende 20_5 sah das (HB II) Eigenkapital von T folgendermassen aus:
 - Aktienkapital 140
 - Kapitalreserven 220
 - Gewinnreserven 180
 - Gewinn 20_5 90
- ▶ T lieferte an M Waren für 1'000 mit einer Bruttogewinnmarge von 20%. M verkaufte diese teilweise mit einem Bruttogewinnzuschlag von 20% weiter. Die Warenvorräte aus konzerninternen Lieferungen betragen bei M: 100 (Ende 20_4) und 125 (Ende 20_5).
- ▶ Im Jahr 20_5 lieferte M Fabrikate im Wert von 1'400 (Konzerneinstand: 1'120) an T. Von dieser Lieferung lagen per Ende 20_5 noch 250 bei T an Lager. Die Ware wird seit Jahren mit einem Bruttogewinnzuschlag von 20% an Dritte weiterverkauft. Im Jahr 20_4 lieferte M Fabrikate im Wert von 1'800 (Konzerneinstand: 1'350). Von dieser Lieferung lagen per Ende 20_4 noch 300 bei T an Lager, per Ende 20_5 ist der gesamte aus dem Vorjahr stammende Bestand verkauft.
- ▶ T lieferte M Mitte 20_3 eine selbst hergestellte Anlage für 260 (Konzernherstellkosten 190). Die indirekte Abschreibung erfolgt linear über 5 Jahre.
- ▶ M und T schütteten 20_5 eine Dividende von 100 (M) und 15 (T) aus.
- ▶ M gewährte T per 30.9.20_4 ein zu 5% verzinsliches Darlehen von 800. Zinstermin ist der 30. September.

Zwischengewinne werden anhand der Aktionärsstruktur des Empfängers eliminiert. Latente Steuern sind bei der Ermittlung der Konzernwerte zu vernachlässigen.

Erstellen Sie die Konzernbilanz und -erfolgsrechnung 20_5.

Konsolidierungsbogen Ende 20_5

Bilanz	Summenbilanz		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aktiven	Passiven	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
Diverse Aktiven	842				842	
Fabrikate	550		180; 45	20; 5	750	
Warenvorrat	400		40; 10	20; 5; 240; 60	125	
ARA	60			10	50	
Beteiligung an T	328			112; 176; 40	0	
Darlehen an T	800			800	0	
Sachanlage	524			70	454	
WB Sachanlage	-204		21; 14		-169	
Goodwill			40	32; 8	0	
Diverses Fremdkapital		1'145				1'145
PRA		45	10			35
Darlehen von M		800	800			0
Aktienkapital		540	112; 28			400
Kapitalreserven		420	176; 44			200
Gewinnreserven		220	32; 36; 20; 240; 70	180; 21; 12		35
MAK			60	28; 44; 36; 45		93
Gewinn Bilanz		130	8; 18; 5; 20; 12	40; 14		121
MAG Bilanz			5	18; 10		23
Total	3'300	3'300	2'046	2'046	2'052	2'052

Erfolgsrechnung	Summenbilanz		Konsolidierungsbuchungen		Konzern	
	Aufwand	Ertrag	Soll	Haben	Aufwand	Ertrag
Fabrikateerlös		3'200	1400	1'740		3'540
Warenenertrag		2'830	1'000; 1'740			90
Best.Änd. Fabrikate	50		20; 5		75	
Warenaufwand	2'500		5	1'000; 1400; 10; 40	55	
Übriger Aufwand	3'345		8	14	3'339	
Finanzertrag		80	40; 12			28
Finanzaufwand	85			40	45	
Gewinn ER	130		40; 14	8; 18; 5; 20; 12	121	
MAG ER			18; 10	5	23	
Total	6'110	6'110	2'912	2'912	3'658	3'658

1 Punkt; 2 Punkte, 3 Punkte

Buchungssätze (keine Punkte, nur zum Nachvollzug)

Kapitalkonsolidierung

Aktienkapital / Beteiligung an T	112	(80% von 140)
Kapitalreserven / Beteiligung an T	176	(80% von 220)
Goodwill / Beteiligung an T	40	(328 – 288)
Gewinnreserven / Goodwill	32	(40/5 x 4)
Gewinn Bilanz / Goodwill	8	(40/5)
Diverser Aufwand / Gewinn ER	8	

Ausscheidung Minderheitsanteile

Aktienkapital / MAK	28	(20% von 140)
Kapitalreserven / MAK	44	(20% von 220)
Gewinnreserven / MAK	36	(20% von 180)
Gewinn Bilanz / MAG Bilanz	18	(20% von 90)
MAG ER / Gewinn ER	18	

Warenlieferung von T an M (Empfängerin ist daher M)

Warenaufwand / Warenertrag	1'000	
Gewinnreserven / Warenvorrat	20	(100 x 20%)
Gewinn Bilanz / Warenvorrat	5	([125-100] x 20%)
Warenaufwand / Gewinn ER	5	

Fabrikatlieferung von M an T (Empfängerin ist daher T)

Fabrikateerlös / Warenaufwand	1400	
Warenaufwand / Fabrikateerlös	1740	([1400 + 300 – 250] x 120%)
Gewinnreserven / Warenvorrat	240	(80% von 300)
MAK / Warenvorrat	60	(20% von 300)
Fabrikate / Gewinnreserven	180	(80% von [300 x 1350/1800 = 225])
Fabrikate / MAK	45	(20% von [300 x 1350/1800 = 225])

Warenvorrat / Gewinn Bilanz	40	(80% von [250 – 300])
Gewinn ER / Warenaufwand	40	
Warenvorrat / MAG Bilanz	10	(20% von [250 – 300])
Gewinn Bilanz / Fabrikate	20	(80% von [(250 x 1120/1400 = 200) – 225])
Bestandesänderung / Gewinn ER	20	
MAG Bilanz / Fabrikate	5	(20% von [(250 x 1120/1400 = 200) – 225])
Bestandesänderung / MAG ER	5	

Lieferung Sachanlage von T an M (Empfängerin ist M)

Gewinnreserven / Sachanlagen	70	(260 – 190)
WB Sachanlagen / Gewinnreserven	21	(70/5 x 1.5)
WB Sachanlage / Gewinn Bilanz	14	(70/5)
Gewinn ER / Diverser Aufwand	14	

Elimination Dividendenausschüttung von T an M

Gewinn Bilanz / Gewinnreserven	12	(80% von 15)
Finanzertrag / Gewinn ER	12	

Elimination Darlehen

Darlehen von M / Darlehen an T	800	
PRA / ARA	10	(800 x 5%/12 x 3)
Finanzertrag / Finanzaufwand	40	(800 x 5%)